



Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, versand@joel-news.net / Fax: +49 (0)641-33054139 Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

In der kommenden Woche versenden wir keine JoelNEWS. Die nächste Ausgabe erscheint am 09.03.2012.

AFRIKA: Junge Menschen im „Gebets-Kraftwerk“



„Es gibt gute Nachrichten! Wirklich. Aus ganz Afrika hören wir Berichte von Erneuerung, Erweckung und Transformation. Diese Geschichten kommen aus jeder Ecke des Kontinents. Die Jugend Afrikas breitet das Wort Gottes aus. Eine neue Generation ist bereit, in den Riss zu treten und den Preis zu bezahlen. Sie treffen sich im ‚Gebets-Kraftwerk‘ und bringen ihre kostbare Zeit mit.“

Alfred Gcilitshana ist erkennbar begeistert, wenn er über die Gebetsbewegung unter jungen Menschen in Afrika berichtet. Sie treffen sich in sogenannten „Gebets-Kraftwerken“. Diese Orte bieten Raum, auf kreative und vielfältige Art und Weise das Angesicht Gottes zu suchen. „Wir gehen ins Kraftwerk, weil wir begeistert sind von Jesus und weil wir leidenschaftlich gerne beten“, sagt Alfred. „Wir wollen beten, bis Gott überall, weltweit und in allen Kulturen verherrlicht wird. Im Kraftwerk haben wir viele Möglichkeiten zum Gebet.“

Eine junge Frau, die beinahe jeden Tag im ‚Kraftwerk‘ anzutreffen ist, sagt: „Meistens gehe ich an die ‚Wand des persönlichen Gebets‘. Hier schreibt man seine persönlichen Gebetsanliegen auf, wo man einen Durchbruch benötigt, seine Herzenswünsche.“ Ein anderer Teilnehmer ergänzt: „Wenn ich im Kraftwerk bin, gehe ich direkt zur ‚Bibel-Ecke‘. Ich setze mich hin und lese das Wort Gottes, damit mein Geist wachsam wird.“ Während sie anhand des Wortes Gottes beten, ermutigen die jungen Menschen einander, ihrem himmlischen Vater näherzukommen und eine intime Gemeinschaft mit Ihm zu pflegen. „Die Bibel sagt uns, dass wir einander ermutigen und aufbauen sollen, um gemeinsam in der Liebe Gottes zu wachsen.“

Gott ist da, und am liebsten würde man einfach hierbleiben.

Vor der ‚Klagemauer‘ schreien Männer und Frauen gemeinsam zu Gott. Sie bitten besonders für ihr eigenes Land, aber auch für andere Völker, um Errettung und Vergebung und um Heilung. „Wenn du Christ wirst, trägst du auch die Lasten der anderen. Deshalb ist Fürbitte eine starke Säule“, meint einer der Anwesenden. „Ich sehe, dass so viele Menschen leiden. Jemand muss in den Riss treten und ihre Nöte vor Gott bringen.“

Die Gebetsanliegen kann man auch in den ‚Opferkasten‘ werfen. Die Notizen beinhalten leidenschaftliche Bitten des Glaubens und Sündenbekenntnisse, durch die Bindungen gebrochen werden. „Umkehr von Sünde bringt uns zur Kraft des Heiligen Geistes. An der ‚Umkehr-Wand‘ bringen wir unsere Schwierigkeiten, unsere Verderbtheit, unsere Übertretungen vor Gott.“ Ein anderer Teilnehmer sagt: „Mein Lieblingsplatz ist die ‚Stille Ecke‘, an der ich mit Gott ganz alleine sein kann. Ich nehme hier auch das Abendmahl und erinnere mich an Gottes Bund und dass er in Ewigkeit nie geändert werden wird.“

So wird im Kraftwerk an verschiedenen Stationen ununterbrochen gebetet. Auch fröhliches Singen und Anbetung kommen nicht zu kurz. „Danken ist so wichtig und es tut mir selbst gut. Wenn du weißt, wer du im Herrn bist, dass du ein Sohn oder eine Tochter Gottes bist, dann gehst du mit Dank und Lob ins Haus Gottes hinein.“ Aus Minuten werden Stunden. Die Anbetung reißt nicht ab. Gott ist da, und am liebsten würde man einfach hierbleiben. Man kann spüren, dass das eigene kleine Rinnsal des Gebets sich mit dem Gebet vieler anderer Christen weltweit im großen Fluss der Gnade Gottes vereinigt.

Auf den Geschmack gekommen? Schließen Sie sich an und eröffnen auch Sie ein „Kraftwerk“ in Ihrer Stadt, Gemeinde, Schule oder an der Uni. Und sehen Sie selbst, was Gott tut!

Quelle: Alfred Gcilitshana und andere

Diesen und andere Berichte finden Sie auf der ‚Children in prayer DVD‘, die eine der begeisterndsten Entwicklungen im Reich Gottes weltweit zeigt: die Gebetsbewegung unter Kindern und Teenagern. In vielen Nationen gießt Gott seinen Geist der Fürbitte auf die junge Generation aus. Menschen werden verändert und das Gottes Königreich breitet sich aus, wo es vorher keinen Raum hatte.

Diesen Monat senden wir diese DVD als Geschenk an jeden, der die Gebetsbewegung mit einer Sonderspende unterstützt. Sie können über unserer internationale Webseite (www.joelnews.org – Button ‚sign up/donate‘) schnell und ohne Risiko überweisen. Schicken Sie anschließend eine Bestätigungs-E-Mail mit Ihrer vollständigen Postanschrift an unseren Service-Desk (service@joelnews.org). Dann können wir Ihnen die DVD umgehend zusenden. Bitte kontaktieren Sie uns bei Fragen.

EUROPA: Status Gemeindegründung

Eurochurch ist ein Netzwerk für Gemeindegründung und Gemeinde-Erneuerung. In seinem neuesten Projekt untersuchte Eurochurch die größten missional orientierten christlichen Gemeinschaften und Gemeindeforschungszentren in Europa. Vor einigen Wochen wurden ein Statusreport und ein Verzeichnis von Kontaktdaten veröffentlicht.



„Der Bericht zeigt nur die Spitze des Eisbergs“, sagt Darrell Jackson dazu. Darrell ist der Leiter des Nova Research Centre (Nova-Forschungszentrum). „Im Moment sind die Initiativen zur

Gemeindegründung in Europa unterschiedlicher und vielfältiger als je zuvor. Es gibt eine riesige Vielfalt von Emerging Church, neuen Arten von Gemeinden, Gemeinden in Cafés und Motorradfahrer-Gemeinden, Kirchen auf Rädern, missionale Gemeinden, Einfache Gemeinden, Internet-Gemeinden, Kirche in der Kneipe, Mega-Gemeinden und viele andere mehr.“ Der Report gewährt einen Einblick in jedes europäische Land inklusive eines Überblicks über Gemeindegründung sowie die Kontaktdaten zu Schlüsselpersonen.

Jim Memory ist stellvertretender Leiter des Nova Research Centre. Er stellt fest, wie wichtig es ist, die Effektivität von Gemeindegründung zu evaluieren, besonders in einer eher schwierigen Kultur wie der europäischen. Nach seinen Erkenntnissen nimmt sich mehr als die Hälfte der befragten Gemeindegründer nicht die Zeit, die Effektivität ihrer Anstrengungen zu prüfen. Wenn sie es doch tun, dann vergleichen sie sich meist mit ihren Kollegen, mit denen sie im Austausch stehen. Manchmal geschieht das in einem eher formellen Rahmen, also in regelmäßigen Treffen oder durch die Teilnahme an einer Studien- und Erfahrungsgruppe. Die Forschungsergebnisse zeigten auch, dass Gemeindegründer in Europa großen Wert auf Qualität ihres Gemeindelebens legen, aber nur sehr wenige achten darauf, welchen verändernden Einfluss ihre Kirche auf den Wohnort und die Gesellschaft hat.

An dem Forschungsprojekt nahmen insgesamt 650 Menschen teil. Eurochurch hofft, dass das Ergebnis Gemeindegründern hilft, effektiver zusammenzuarbeiten.

Den vollen Bericht finden Sie unter <http://www.eurochurch.net/articles/report-on-missions-and-church-planting-in-europe.php>.

Quelle: Darrell Jackson, Jim Memory (Eurochurch)